



Jahresbericht Saison 2022

Wir starteten die Saison Anfang April. Die positive Tendenz der Montagstrainings-Besuche hat sich die regelmässig am Montag teilnahmen. Mehr dazu später an dieser HV.

Trotz herrlichem Sommerwetter wurde jedoch das Mittwoch-Training weniger gut besucht als in den Vorjahren - hoffentlich können wir diesen Trend dieses Jahr wieder umdrehen.

Ein Highlight-Mittwochs-Training war wiederum der Bremer-Loop geführt durch Wernu mit anschliessendem Bier und erfrischendem Bad am und im Wohlensee - Wernu, danke und gerne wieder!

Die Sommertour Ende Juni wurde von Fred und Res geleitet. Warum immer in die "Ferne" schweifen, wenn das Gute praktisch vor der Haustür liegt. Von Bettlach aus nahmen wir Trails rund um den Romontberg und Bettlachstock unter die Stollen. Dass der Jurastein bei nassem Untergrund tückisch und glatt ist, durften wir wieder mal erfahren. Es war eine super Tour mit gemütlichem und feinem Nachtessen - merci Fred und Res.

Das Bikeweekend war dieses Jahr etwas für die Hartgesottenen - das Wetter war garstig. Über Kälte, Regen, Schnee aber auch Sonnenschein war auf den Touren über die Klewenalp und Rigi alles dabei. Wiederum führten uns die Guides Nicolas und Alexandra sicher durch die knackigen Trails. Da der Schreiberling dieses Berichts am Bikeweekend nicht dabei sein konnte, fällt dieser Abschnitt etwas weniger detailliert aus. Aber gewisse Anekdoten sind ihm trotzdem zu Ohren gekommen. So sollen einige Teilnehmer über Pannen und Defekte an ihren Bikes nicht unglücklich gewesen sein, da das Ersatzbike motorisiert war...

Merci, Nicolas und Alexandra für die professionelle Organisation und Durchführung wie die tolle Unterkunft.

Wie üblich zog es uns für die End-of-Season-Tour ins Wallis. Mit Bähnli und Sessellift ging es via Unterbäch hoch bis zur Brandalp. Nachdem wir uns gegen den Willen unseres Guides Chlöisu mit einem Kafi stärkten, traten wir in die Pedale und ein erster steiler Anstieg wärmte uns von innen auf und brachte uns zum Einstieg der "Alten Suone". Dieser schönen Suone folgten wir bis Bürchen. Noch trocken bei der Moosalp angekommen, gönnten wir uns bei Regenwetter ein Mittagessen und zum Dessert einen Meter Cremeschnitte. Merci Küre für das Sponsoring des Desserts. Schon bald wieder schien die Sonne und Trails erster Güte trugen uns bis Visp hinunter. Im Restaurant Hirschen in Lyss liessen wir einmal mehr einen wundervollen Tourentag ausklingen. Chlöisu - merci vielmals für das Organisieren und Guiden.

An Weihnachten haben Sabine und Pädu auf ihrer Tour zusammen mit Guezi und Glühwein angestossen.

Den Winteranlass im Januar wollten wir auf den Skis verbringen. Doch offenbar fällt Skifahren auf wenig Gegenliebe. Nur Jüre und ich irrten bei -15 Grad und stockdickem Nebel in Adelboden-Lenk umher. Da wir beide ortskundig sind, war das kein Problem und wir haben trotzdem etliche Kilometer auf den Zähler gekriegt. Merci Jüre, dass bisch mitcho!

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache: Während sechs Jahren durfte ich unseren Bike-Club als Präsident führen. Es hat mir Spass gemacht und ich danke allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben - sei es im Vorstand oder bei der Organisation von Touren und Anlässen. Ich wünsche meinem Nachfolger ebenso viel Freude in seinem Amt. Ich freue mich auf viele weitere Trainings, Touren und Anekdoten mit euch. Merci

Euer abtretender Präsi
Aendu